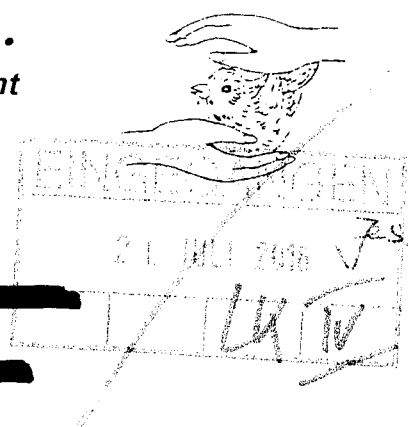


TIERSCHUTZVEREIN UNNA e.V.
Gemeinnützig und als besonders förderungswürdig anerkannt



Tierschutzverein Unna e.V. [Redacted]

An den Landrat des Kreises Unna
Herrn M. Makiolla
Friedrich-Ebert-Str. 17
59425 Unna

Internet: [Redacted]

eMail: [Redacted]

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen, unsere Nachricht vom	+ Fax, Name	Datum
		[Redacted]	19.07.16

Antrag für die Einführung der Kastrations-, Kennzeichnungs- und Registrierungspflicht für freilaufende Katzen

Sehr geehrter Herr Landrat Makiolla,

der Tierschutzverein Unna e.V. (TSV Unna e.V.) bittet Sie, folgenden Antrag auf die nächstmögliche Tagesordnung des zuständigen Fachausschusses, bzw. Kreistages zu setzen:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Kastrations-, Kennzeichnungs- und Registrierungspflicht für freilaufende Katzen (freilebende Katzen und Katzen mit Freigang) im Sinne des Tierschutzgesetzes für den Kreis Unna zu erarbeiten.

Gemäß §13b Tierschutzgesetz und § 5 der Zuständigkeitsverordnung Tierschutz NRW sind Vorarbeiten für den Erlass einer solchen Satzung notwendig. Die örtlichen Tierschutzvereine werden die Verwaltung nach Kräften unterstützen.

(Dazu finden Sie in der Anlage die Auflistung der allein durch den TSV Unna e.V. aufgefundenen und tierärztlich notwendig zu behandelnden Tiere und Fundorte im zurückliegenden Jahr 2015.)

Begründung:

Allein im Tätigkeitsbereich des TSV Unna e.V. ist die Population freilebender Katzen in den letzten Jahren kontinuierlich angestiegen. Bei diesen Tieren handelt es sich um entlaufene, ausgesetzte oder zurückgelassene Hauskatzen und deren Nachkommen. Es muss schätzungsweise von hunderten freilebenden Katzen ausgegangen werden.

[Redacted signature and contact information]

TIERSCHUTZVEREIN UNNA e.V.

Gemeinnützig und als besonders förderungswürdig anerkannt



Im Kreis Unna betreut der TSV Unna e.V. die Gebiete Unna, Bönen, Holzwickede, Kamen, Bergkamen und deren umliegende dörfliche Siedlungsstruktur, in denen eine hohe Population freilebender Katzen mit Schmerzen, Leiden oder Schäden festgestellt werden können. Diese Gebiete fließen ineinander über. Eine scharfe Trennung der Gebiete kann vor dem Hintergrund des Gebotes, die Regelung zum Schutz freilebender Katzen so effektiv wie möglich auszugestalten, nicht erfolgen.

In den übrigen Kommunen im Kreis Unna berichten die Tierschutzvereine gleichlautende Ergebnisse. Daher ist der gesamte Kreis als Schutzgebiet auszuweisen.

Allein vom TSV Unna e.V. wurden nachweislich (durch Tierarzt-Rechnungen belegt) von 2002 bis zum 08.07.2016 **1.103 (eintausendeinhundertdrei)** freilebende Katzen kastriert. Da die eingefangenen Tiere fast ausschließlich in einem sehr schlechten Gesundheitszustand waren, muss ein hoher Prozentsatz an Tieren berücksichtigt werden, der nur durch Euthanasie durch einen Tierarzt erlöst werden konnte. Diesem Schritt waren in der Regel Schmerzen, Leiden oder sonstige Schäden erheblichen Ausmaßes vorangegangen.

Ein Beispiel: allein im Stadtteil Unna-Königsborn wurden in einer von unserem Tierschutzverein durchgeführten Kastrationsaktion 38 Katzen kastriert und gesund gepflegt. Bei den immer wieder neu zugewanderten Katzen wurde FIP, FIV, Parvovirose und Katzenschnupfen festgestellt. Einzelheiten kann man aus den uns vorliegenden Tierarztrechnungen entnehmen. Der überwiegende Teil der Katzen litt unter eiternden Augenkrankheiten, war in einem schlechten Ernährungszustand, litt unter Parasitenbefall usw. Aus diesem Gebiet werden zurzeit wieder größere Katzenpopulationen gemeldet, die teilweise von den dort wohnenden Personen aus den Fenstern heraus gefüttert werden. Ein großer Wohnblock dort ist zum Abriss bestimmt (Potsdamer Straße).

Mittlerweile gibt es glücklicherweise schon in Fröndenberg und Schwerte im Kreis Unna eine Kastrations- und Registrierungspflicht für Katzen.

Die derzeitige Situation im Kreistierheim Unna wird in der Presse (07.07.2016 bis z. Z.) und dessen Schließung für Besucherinnen und Besucher wird begründet mit den vielen, in krankem Zustand abgegebenen Fundkatzen und den zeitaufwändigen Handaufzuchten von Katzenwelpen. Diese Begründung spricht allein schon für sich selbst.

Es ist belegt, dass mit einem Anstieg der Population auch die Zahl erkrankter und unterernährter Tiere steigt. Anders als bei Wildtieren regelt sich die Populationsdichte bei Hauskatzen nicht auf natürliche Weise. Wegen der hohen Vermehrungsrate und der fehlenden tierärztlichen Versorgung und Prävention, z. B. durch Impfungen und Entwurmungen, verbreiten sich Krankheiten sehr schnell.

Als Beispiel hat ein ehrenamtliches Mitglied unseres Vereins, die sich vorwiegend um die herrenlosen freilebenden Katzen sorgt, für das Jahr 2015 die in der Anlage beiliegende Tabelle erstellt. Von den allein von ihr im Jahr 2015 eingefangenen insgesamt 78 Katzen mussten 14 aufgrund ihres Krankheitszustandes eingeschläfert werden. Fast alle eingefangenen Katzen waren in

[REDACTED]

TIERSCHUTZVEREIN UNNA e.V.

Gemeinnützig und als besonders förderungswürdig anerkannt



einem sehr schlechten körperlichen Zustand. Neben gravierenden Verletzungen, Augenerkrankungen und Unterernährung wurde bei diesen Katzen auch FIV (die klinisch bedeutsamste virale Infektionskrankheit bei Hauskatzen, umgangssprachlich „Katzen-Aids“) festgestellt.

Katzen sind sehr früh geschlechtsreif und werfen in der Regel zwei Mal jährlich bis zu 7 Welpen. Der Anteil der unkastrierten Katzen bei Fundtieren oder sichergestellten Tieren hat sich gravierend erhöht. (Belege: Zahlen der Tierheime in Unna und Schwerte/ Tierschutzvereine)

Unkastrierte Freigängerkatzen nehmen zwangsläufig Kontakt mit freilebenden Katzen auf, so dass sie fortlaufend zum Vermehrungsgeschehen beitragen. Die Entstehung und weitere Zunahme der Population freilebender Katzen geht daher überwiegend auf Halter zurück, deren Freigängerkatzen nicht kastriert oder auf andere Weise fortpflanzungsunfähig gemacht worden sind.

Die durch unseren Tierschutzverein Unna e. V. durchgeführten Maßnahmen, insbesondere das Einfangen und Kastrieren freilebender Katzen sowie eine tierärztliche Versorgung erkrankter Tiere, aber auch die betriebene Öffentlichkeitsarbeit konnten bisher nur kurzfristig Abhilfe schaffen. Die Population freilebender Katzen steigt durch den Kontakt mit unkastrierten Freigängerkatzen immer wieder an. Für sich genommen durchgeführte Kastrationen freilebender Katzen durch den Tierschutzverein Unna e.V. können daher keine nachhaltige Stabilisation des Katzenbestandes im Hinblick auf die Anzahl und den Gesundheitszustand der Tiere bewirken. Es ist daher anzunehmen, dass das Ausmaß der festgestellten Schmerzen, Leiden oder Schäden bei weiterem Ansteigen der Populationsdichte zunimmt.

Durch das Gebot der Unfruchtbarmachung von Freigängern kann der beschriebene Kreislauf effektiv unterbrochen werden. Insbesondere kann dies nicht durch andere Maßnahmen – insbesondere solche mit unmittelbarem Bezug auf freilebende Katzen – erreicht werden.

Darum bitten wir Sie, den dringend notwendigen Schritt zu gehen und den Beschluss zu fassen, dass eine Verordnung zur Einführung der Kastrations- und Kennzeichnungs- und Registrierungspflicht für freilaufende Katzen auf Grundlage des § 13 b TierSchG im Kreis Unna eingeführt werden soll.

Mit freundlichen Grüßen

TIERSCHUTZVEREIN UNNA e.V.

Ursula Horn
Vorsitzende

Renate Raulf
stellv. Vorsitzende

Anlage:

Nachweis Fundkatzen 2015, Kastrationen und Tierarztkosten seit 2002

[REDACTED]

Fundkatzen 2015

Datum	Straße	Ort	ärztliche Behandlung	Anzahl		Kastriert	
				Kater	Katze	Ja	Nein
15.01.2015	Dorfstr.	Holzwickede	eingeschläfert		1		X
10.02.2015	Friedrich-Ebert-Str.	Holzwickede	Kastration		3		X
10.02.2015	An den Stapeläckern	Bergkamen	eingeschläfert -FIV-	1			X
24.02.2015	Friedrich-List-Str.	Unna	verletzte Pfote behandelt	1			X
28.02.2015		Lünen	eingeschläfert -Darmvorfall-	1			X
11.03.2015	Zechenplatz	Unna	eingeschläfert -Schlagenfall-	1			X
17.03.2015	Am Langen Kamp	Bergkamen	Kastration	1	4		X
19.03.2015	Am Langen Kamp	Bergkamen	Kastration		2		X
23.03.2015	Büddenberg	Unna	Kastration		1		X
25.03.2015	Sölderstr.	Holzwickede	Verletzung behandelt	1			X
26.03.2015	Morgenstr.	Unna	Kastration	1			X
28.03.2015	Am Lindenplatz	Bönen	Kastration	1			X
30.03.2015	Am Lindenplatz	Bönen	Kastration	1	1		X
14.04.2015	Dürerstr.	Holzwickede	Kastration	2			X
16.04.2015	Krämersweg	Holzwickede	eingeschläfert -FIV-	1			X
24.04.2015	Friedrich-Ebert-Str.	Holzwickede	eingeschläfert	1			X
26.04.2015	Am Langen Kamp	Bergkamen	eingeschläfert -FIV-	1			X
27.04.2015	Hauptstr.	Holzwickede	Kastration		1		X
05.05.2015	Massener Heide	Unna	eingeschläfert	1			X
06.05.2015	Am Gasometer	Unna	Kastration		1		X
13.05.2015	Dorotheenstr.	Unna	Kastration	1			X
14.05.2015	Dorotheenstr.	Unna	Kastration	1	1		X
19.05.2015	Schwerinerstr.	Unna	Kastration		1		X
02.06.2015	Jahnstr.	Bergkamen	Kastration	1			X
03.06.2015	Dresdnerstr.	Unna	Kastration		1		X
10.06.2015	Friedrich-List-Str.	Unna	Kastration		1+(4 Kitten)		X
15.06.2015	Hauptstr.	Holzwickede	eingeschläfert	1			X
15.06.2015	Friedrich-Ebert-Str.	Holzwickede	Kastration		1		X
16.06.2015	Hauptstr.	Holzwickede	Kastration	2			X
				2	1		X

Jahr	Anzahl	Tierartzkosten	Bemerkung
2002	81	15.904,31	
2003	80	10.170,38	
2004	66	9.400,46	
2005	49	9.355,82	

Jahr	Anzahl	Tierartzkosten	Bemerkung
2002	81	15.904,31	
2003	80	10.170,38	
2004	66	9.400,46	
2005	49	9.355,82	

Jahr	Anzahl	Tierartzkosten	Bemerkung
2002	81	15.904,31	
2003	80	10.170,38	
2004	66	9.400,46	
2005	49	9.355,82	

Jahr	Anzahl	Tierartzkosten	Bemerkung
2002	81	15.904,31	
2003	80	10.170,38	
2004	66	9.400,46	
2005	49	9.355,82	

Kastrationen freilebender Katzen durch den TSV Unna e.V.

zzgl. 4 Kitten

Jahr	Anzahl	Tierartzkosten	Bemerkung
2002	81	15.904,31	
2003	80	10.170,38	
2004	66	9.400,46	
2005	49	9.355,82	

